

Sonderrecht beansprucht

Das unzeitgemäß absolutistische Amtsverständnis des Bürgermeisters war seit 2008 wiederholt Diskussionsstoff in Berching und ist es auch weiterhin. Der Bürgermeister beansprucht in Beratungen das Sonderrecht, ohne Rücksicht auf die Reihenfolge der Wortmeldungen jederzeit das Wort führen und Redner unterbrechen und kommentieren zu dürfen.

Dieser Hang zur undemokratischen Selbstherrlichkeit ist uns bereits aus den Vorjahren bekannt. Bei der Diskussion der Geschäftsordnung für die laufende Wahlperiode schlugen wir im April daher vor, das Rederecht an die Reihenfolge der Wortmeldungen zu binden, wobei natürlich auch dem Bürgermeister zusteht, sich selbst in die Rednerliste einzutragen. Sein Recht, ja sogar seine Pflicht, als Sitzungsleiter jederzeit moderativ zu intervenieren, um einen ordentlichen Ablauf der Beratungen zu garantieren, stellten wir nie in Abrede. Auf sein Versprechen hin, die Beratungsleitung auf diese Art künftig fair zu handhaben, verzichteten wir auf explizite schriftliche Festlegung, kündigten aber an, bei Bedarf daran zu erinnern.

In Bezug auf dieses Ehrenwort sahen wir in der letzten Stadtratssitzung Anlass, die häufigen langatmigen Zwischenkommentare des Bürgermeisters zu Redebeiträgen zu monieren. Sie störten nach unserem Befinden den Ablauf der Beratung und zogen sie in die Länge. Die Erwiderung des Bürgermeisters war heftig und gipfelte in der absurden Unterstellung, wir würden sein Rederecht in Frage stellen.

Wir bedauern jetzt, vor wenigen Monaten nicht stärker auf die schriftliche Fixierung eines fairen Beratungsverlaufs gepocht zu haben. In seiner Rolle als Sitzungsleiter hat der Bürgermeister jederzeit das Recht, moderativ einzugreifen. Bei thematischen Beiträgen sehen wir ihn allerdings genauso wie alle Stadträte prinzipiell an die Rednerliste gebunden. Wir werden uns weiter für eine zeitgemäße Diskussionskultur im Stadtrat einsetzen, wie sie in anderen demokratischen Gremien in unserer Region längst üblich ist.

Demokratisches Forum Berching

E-Mail: werner@familiestork.de / fm.donhauser@gmail.com

c/o Dr. Franz Donhauser, Tel 08462-1512 / Werner Stork, Tel 08462-27231

V.i.S.d.P.: Dr. Franz Donhauser
